

# Pfingsten

Esperinos

Stichira im 1. Ton

Pfingsten feiern wir, des Heiligen Geistes Ankunft,  
den Tag der Verheißung, der Hoffnung Erfüllung.  
Wie groß ist das Mysterium, wie groß und ehrfurchtgebietend!  
Darum rufen wir Dir zu:  
Schöpfer des Alls, Herr, Ehre sei Dir.

*(zweimal)*

Mit Sprachen fremder Völker hast Du, Christus, Deine Jünger begabt,  
daß sie durch diese Dich verkünden,  
Dich, den unsterblichen Logos und Gott,  
der Du schenkst unseren Seelen  
das große Erbarmen.

Alles gewährt der Heilige Geist.  
Prophetien läßt Er hervorströmen, Priester vollendet Er.  
Ungebildete hat Er Weisheit gelehrt, Fischer zu Theologen gemacht.  
Den ganzen Bau der Kirche fügt Er zusammen.  
Du, gleichen Wesens und gleichen Throns mit dem Vater und dem Sohn,  
Tröster, Ehre sei Dir.

2. Ton

Wir haben gesehen das wahre Licht,  
wir haben empfangen den himmlischen Geist,  
wir haben gefunden den wahren Glauben,  
da wir anbeten die Heilige Dreiheit.  
Denn Sie hat uns erlöst.

*(zweimal)*

In den Propheten hast Du uns verkündet den Weg des Heils.  
In den Aposteln ist uns - Du, unser Erlöser - erstrahlt  
die Gnade Deines Geistes.  
Denn Du, o Gott, bist der Erste.  
Du bist auch danach und in Ewigkeit.  
Du bist unser Gott.

In Deinen Höfen will ich Dich preisen, den Erlöser der Welt.

Die Knie beugend wich ich anbeten Deine unüberwindliche Kraft.  
Des Abends, des Morgens und des Mittags und allezeit, o Herr,  
will ich Dich preisen.

In Deinen Höfen, o Herr,  
beugen wir gläubig die Knie der Seele und des Leibes  
und preisen Dich, den anfanglosen Vater,  
den gleichanfanglosen Sohn  
und den gleichewigen, allheiligen Geist,  
der da erleuchtet und heiligt  
unsere Seelen.

Laßt uns besingen die wesenseine Dreiheit,  
den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.  
Denn so haben verkündet alle Propheten,  
die Apostel und Martyrer.

Ehre ..., jetzt ... 8. Ton

Kommet, ihr Völker, lasset uns anbeten  
die **eine** Gottheit in drei Personen,  
den Sohn in dem Vater mit dem Heiligen Geist.  
Denn ohne Zeit zeugte der Vater den gleichewigen, den mitthronenden Sohn.  
Und der Heilige Geist ist immerdar im Vater, gleichverherrlicht mit dem Sohn -  
**eine** Kraft, **ein** Wesen, **eine** Gottheit.  
Vor dieser fallen wir alle nieder und sagen:  
Heilig ist Gott, der alles erschuf durch den Sohn  
in der Mitwirkung des Heiligen Geistes.  
Heilig der Starke, durch Den wir den Vater erkannt  
und in die Welt herabkam der Heilige Geist.  
Heilig der Unsterbliche, der Tröster-Geist,  
der aus dem Vater hervorgeht und ruhet im Sohn.  
Heilige Dreiheit, Ehre sei Dir.

*Einzug*   *Lesungen* Num 11,16-17.24-29 • Joel 2,23-32 • Ez 36,24-28   *Fürbitten*   *Hauptbeugungsgebet*

Litia

Stichiron im 2. Ton

In den Propheten hast Du uns verkündet den Weg des Heils,

und in den Aposteln erstrahlte, Du, unser Erlöser,  
die Gnade Deines Geistes.  
Du bist der erste Gott, Du bist auch danach.  
In Ewigkeit bist Du unser Gott.

Ehre ..., jetzt ... 8. Ton

Als Du, Herr, Deinen Heiligen Geist auf die Apostel herabgesandt,  
die sich versammelt hatten,  
da gerieten außer sich vor Staunen  
die Kinder der Hebräer über das, was sie sahen.  
Denn sie hörten sie in fremden Zungen reden,  
wie der Geist es ihnen gegeben hatte.  
Denn obwohl sie ungebildet waren, waren sie weise geworden.  
Gottes Mysterien verkündend haben sie die Völker  
lebendig gefangen und zum Glauben bekehrt.  
Der Du auf Erden erschienen und uns aus der Irrsal errettet hast,  
Herr, Ehre sei Dir.

Aposticha im 6. Ton

Da, Herr, die Völker nicht kannten  
Deines Allheiligen Geistes in den Aposteln wirkende Kraft,  
hielten den Tausch sie der Sprachen für Rausch.  
Wir aber sprechen, von ihnen getragen, unablässig:  
Nimm Deinen Heiligen Geist nicht von uns.

So bitten wir Dich, Menschenliebender.

*Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz,  
und den gerechten Geist erneuere in meinem Inneren.*

Herr, des Heiligen Geistes Herabkunft auf Deine Apostel  
hat sie vermocht, in fremden Sprachen zu sprechen.  
Darum hielten die Ungläubigen das Wunder für Rausch,  
doch den Gläubigen ward es Ursache des Heils.  
Seiner Erleuchtung würdige auch uns.  
So bitten wir Dich, Menschenliebender.

*Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht,  
und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von mir.*

Himmlischer König,  
Tröster, Du Geist der Wahrheit,  
allgegenwärtig und alles erfüllend,  
Hort der Güter und Spender des Lebens,  
komm, wohne in uns,  
reinige uns von jedem Fehl,  
und rette, Gütiger, unsere Seelen.

Ehre ..., jetzt ... 8. Ton

Einst wurden die Sprachen verwirrt wegen des Turmbaues Anmaßung.  
Jetzt aber wurden die Sprachen verständlich gemacht  
durch der Gotteserkenntnis Licht.  
Dort verurteilte Gott die Gottlosen wegen ihrer Sünde.  
Hier erleuchtete Christus die Fischer im Heiligen Geist.  
Damals wurde die Sprachlosigkeit zur Strafe verhängt.  
Heute wird erneuert die Übereinstimmung  
zur Erlösung unserer Seelen.

Orthros

Hexapsalm. Friedensektenie. "Der Herr ist Gott ..."

Troparion im 8. Ton

Gepriesen bist Du, Christus, unser Gott,  
der Du zu Allweisen die Fischer gemacht hast,

indem Du ihnen sandtest den Heiligen Geist  
und durch sie den Erdkreis eingefangen hast.  
Menschenliebender, Ehre sei Dir.

(dreimal)

Polyeleos

Kathisma im 8. Ton

Nach Deinem Erwachen, Christus, aus dem Grab  
und Deiner göttlichen Auffahrt zur Höhe des Himmels  
hast Du den Gottesschauern herabgesandt Deine Herrlichkeit, Erbarmen,  
in Deinen Jüngern erneuert den Geist der Geradheit.  
Darum haben sie kraft des Mysteriums wie eine tönende Zither  
mit dem göttlichen Plektron allen deutlich verkündet, Erlöser,  
Deine Worte und Deine Heilswaltung.

Prokimenon im 4. Ton:

Dein guter Geist wird mich führen auf ebenem Land.

Vers: Herr, erhöre mein Gebet.

"Alles, was Odem hat ..."

9. Auferstehungsevangelium (Jo 20,19-23)

("Deine Auferstehung, Christus, ..." singen wir **nicht**, sondern sogleich:)

Psalm 50

Ehre ... Auf die Fürbitten der Apostel, Erbarmen, ...  
jetzt ... Auf die Fürbitten der Gottesgebäuerin, Erbarmen, ....  
Erbarme Dich meiner, o Gott, ...

Troparion im 6. Ton:

Himmlischer König,  
Tröster, Du Geist der Wahrheit,  
allgegenwärtig und alles erfüllend,  
Hort der Güter und Spender des Lebens,  
komm, wohne in uns, reinige uns von jedem Fehl,

und rette, Gütiger, unsere Seelen.

Kanon im 7. Ton

1. Ode

Irmos

**Ins Meer hat den Pharao mit seinen Wagen versenkt,  
der Kriegsheere zerschmettert mit erhobenem Arm.  
Ihm laßt uns singen,  
denn Er ist verherrlicht.**

Ehre ...

Wirklich hast Du, Christus, gesandt,  
wie Du einst Deinen Jüngern verheißen,  
den Tröster, den Heiligen Geist,  
und bist, Menschenliebender,  
als Licht der Welt erstrahlt.

jetzt ...

Was einst in Gesetz und Propheten verheißen,  
jetzt ist es erfüllt.  
Denn über alle Gläubigen hat sich heute erströmt  
die Gnade des Göttlichen Geistes.

Irmos des 2. Kanons im 4. Ton

**In göttliches Dunkel gehüllt  
verkündete der, dessen Zunge schwer,  
das gottgeschriebene Gesetz.  
Denn abschüttelnd den Staub von des Auges Sinn  
gewahrt er den, der ist,  
wird er geführt zur Erkenntnis des Heiligen Geistes  
und lobsingt in gottergriffenem Gesang.**

Ehre ...

Es sprach der ehrwürdige und erhabene Mund:  
Nichts wird euch Freunden vorenthalten.  
Denn da ich mitthronen auf dem hohen, dem väterlichen Thron,  
sende des Heiligen Geistes neidlose Gnade ich denen,  
die sich sehnen, zu erstrahlen im Licht.

Jetzt ...

Als das wahrhaftige Wort den Berg bestiegen,  
erfüllt es mit leuchtendem Frieden das Herz.  
Denn da das Werk er vollbracht, erfreute Christus die Freunde,  
indem er in machtvollem Hauch und Zungen von Feuer  
austilte, wie er verheißen, den Geist.

3. Ode im 7. Ton

Irmos

**Du hast, Christus, Deinen Jüngern gesagt:  
Bleibt in Jerusalem,  
bis Ihr bekleidet werdet mit der Kraft aus der Höhe.  
Ich aber werde gleich mir einen anderen Tröster euch senden,  
meinen und des Vaters Heiligen Geist,  
indem ihr werdet befestigt werden.**

Ehre ..., jetzt ...

Die herabgekommene Kraft des Heiligen Geistes  
hat die einst verwirrte Sprache derer,  
die im Bösen **eines** Sinnes waren,  
göttlich zum Einklang verbunden  
und die Gläubigen die Erkenntnis der Heiligen Dreiheit gelehrt,  
in der wir gegründet sind.

Irmos des zweiten Kanons im 4. Ton

**Des unfruchtbaren Mutterschoßes Fesseln brach  
so wie der Kinderreichen zügellosen Stolz  
einst der Prophetin Anna einziges Gebet,  
da sie darbrachte ihren zerknirschten Geist  
dem Gebieter und Gott der Erkenntnis.**

Ehre ...

Unbegreiflich ist die ursprüngliche Dreiheit.  
Die Unbelehrten hat Sie zu Wortführern gemacht,  
die durch ihr Wort die Sophisten verstummen machten  
und zahllose Völker der tiefen Nacht entrissen  
durch des Heiligen Geistes Blitz.

jetzt ...

Immer geht aus dem ungezeugten Licht  
der allmächtige, schaffende, erleuchtende,  
der unvergängliche Glanz hervor,  
dessen feuriger Klang jetzt durch den Sohn  
den Völkern in Sion das Feuer offenbart,  
das aus dem Wesen des Vaters ist,  
gleichen Wesens mit ihm.

Kathisma im 8. Ton

Die Liebhaber des Erlösers wurden von Freude erfüllt,  
und Mut empfangen die ehemals Verzagten,  
da heute der Heilige Geist aus der Höhe  
herabstieg auf der Jünger Haus  
und ein jeglicher anderes sprach zu den Völkern.  
Denn Zungen wie von Feuer wurden verteilt.  
Doch haben sie diese nicht verbrannt, sondern erquickt.

4. Ode im 7. Ton

**Irmos**

**Als der Prophet, Christus, gewährte  
Deine Ankunft am Ende der Tage,  
da rief er aus:  
Ich habe vernommen, o Herr, Deine Macht:  
Du bist gekommen, Deine Gesalbten zu erlösen.**

Ehre ...

Der einst in den Propheten gesprochen  
und durch das Gesetz ward verkündet den Unvollkommenen,  
der wahre Gott, der Tröster wird heute erkannt  
von den Dienern, den Zeugen des Logos.



jetzt ...

Tragend das Zeichen der Gottheit  
hat den Aposteln im Feuer sich mitgeteilt der Heilige Geist  
und in fremdartigen Zungen geoffenbart,  
daß vom Vater Er ausgeht als göttliche Kraft,  
daß Er kommt in eigener Macht.

Irmos des 2. Kanons im 4. Ton

**Herr der Herren, Einziger aus dem Einzigem,  
Logos, aus dem anfanglosen Vater hervorgegangen,  
Deinen gleichmächtigen Geist hast Du herabgesandt,  
den Wahren, als Wohltäter den Aposteln,  
daß sie Dir singen:  
Ehre sei Deiner Macht, o Herr.**

Du mischst mir der Wiedergeburt göttliches Bad  
durch die dem Logos vereinte Natur  
und lässest mir strömen, Logos Gottes,  
aus Deiner lauterer, von der Lanze durchstoßenen Seite den Strom,  
den durch des Heiligen Geistes Glut Du besiegelst.

Ehre ...

Alles beugt vor dem Tröster das Knie,  
vor dem Spross des Vaters, dem Vater wesensgleich.  
Denn alle erkennen in den drei Personen das unfehlbare,  
das unzugängliche, zeitlose, das eine Wesen.  
Denn es erstrahlte das Licht der Gnade des Geistes.

Jetzt ...

Feiert alle der höchsten Gottheit ein Fest,  
die ihr anbetet das dreifach strahlende Wesen.  
Denn über Natur ist Christus am Werk und erleuchtet uns heilsam –  
uns schenkend alles Gnade des Geistes.

5. Ode im 7. Ton

Irmos

**Der Geist des Heils,  
der aus Furcht vor Dir, o Herr,  
im Schoß der Propheten ward empfangen  
und noch verborgen weilte auf Erden,  
schafft neu in Reinheit die Herzen der Apostel  
und erneuert sich als Geist der Geradheit in den Gläubigen,  
denn Licht und Frieden sind Seine Weisungen.**

Ehre ..., jetzt ...

Heute kommt herab die Kraft, der gute Geist,  
der Geist der Weisheit des Vaters,  
der Geist, der vom Vater ausgeht,  
der durch den Sohn uns Gläubigen erscheint.  
Denen, in denen Er Wohnung nimmt,  
gibt Er wesenhaft Anteil an der Heiligkeit,  
in der Er geschaut wird.

Irmos des 2. Kanons im 4. Ton

**Die erlösende Reinigung von den Sünden empfangt,  
des Heiligen Geistes feuersprühenden Tau,  
ihr, der Kirche lichtgestaltige Kinder.  
Denn ausging jetzt von Sion das Gesetz,  
in Feuerzuegestalt die Gnade des Heiligen Geistes.**

Ehre ...

Wie es Ihm selbst gefiel,  
so steigt selbmächtig vom Vater herab der Geist,  
der keinem anderen unterworfen ist,  
erleuchtet in Zungen die Apostel,  
besiegelt das lebenspendende,  
das von der Macht des Vaters erfüllte,  
das dem Vater wesensgleiche Wort,  
das zu uns sprach der Erlöser.

Jetzt ...

Er hat den Geist von der Sünde geheilt.  
Der Gott der apostel, das allmächtige Wort,  
hat ihm eine reine Wohnstatt bereitet.  
Jetzt wohnt darin das Licht des gleichmächtigen,  
des wesensgleichen Geistes.

6. Ode im 7. Ton

Irmos

**Schwankend im Wirbel der Sorgen des Lebens,  
versinkend in der Flut der nicht von mir weichenden Sünden  
und preisgegeben dem seelentötenden Tier  
rufe ich wie Jonas Dir zu:  
Dem todbringenden Abgrund entreiße mich.**

Ehre ..., jetzt ...

Von Deinem Geist hast Du, wie Du verheißen,  
reichlich ausgegossen über alles Fleisch,  
und das All ward, Herr, von Deiner Erkenntnis erfüllt.  
Denn aus dem Vater bist als Sohn Du ohne Samen erwachsen  
und aus Ihm geht ohne Trennung hervor  
der Heilige Geist.

Irmos des 2. Kanons im 4. Ton

**Du unsere Sühne, Christus, unser Heil,  
Du bist, Gebieter, aus der Jungfrau erstrahlt,  
um, wie den Propheten Jonas aus des Meertieres Bauch,  
so auch Adam, der mit dem ganzen Geschlecht war gefallen,  
gänzlich dem Tod zu entreißen.**

Ehre ...

Den Ersehnten, den Geist der Geradheit erneuere in uns,  
daß wir unverlierbar Ihn bewahren im Herzen,  
den Geist, der immerdar ausgeht vom Vater,  
der immerdar mit dem Vater vereint,  
der verbrennt der Befleckungen widrigen Stoff  
und reinigt, Allherrscher, die Geister von Schmutz.

Jetzt ...

Von den Aposteln, die Deiner Ankunft harren, begehrte Ehre,  
Geist, Merkmal des vom Vater gezeugten Wortes,  
Feuer hauchend lässt Du Dich nieder  
und enthüllst gleich die Bosheit der Versammlung  
töricht redender Heiden.

## Kontakion im 8. Ton

Als Er herabfuhr, die Sprachen zu verwirren,  
da trennte der Höchste die Völker voneinander.  
Als Er die Feuerzungen austeilte,  
berief Er alle zur Einheit.  
Darum verherrlichen wir mit **einer** Stimme  
den Allheiligen Geist.

## Ikos

Uns, Deinen Knechten, gib, Jesus, schnellen, beständigen Trost,  
denn unser Geist verzagt.  
Trenne Dich nicht von unseren Seelen in ihren Bedrängnissen,  
weiche nicht von unserem Geist in seinen Fährnissen,  
sondern sei uns stets gegenwärtig.  
Nahe Dich uns, sei uns nahe, der Du überall bist.  
Wie Du Deinen Aposteln allezeit nahe warst,  
so auch vereinige Dich mit denen, die Dich ersehnen, Erbarmender,  
damit wir, mit Dir vereint, besingen und verherrlichen  
**Deinen allheiligen Geist.**

## Synaxarion

An diesem Tag, dem achten Herrntag nach dem Pascha, feiern wir das heilige  
Pfingstfest, den fünfzigsten Tag.

### Verse:

In Sturmes Braus spendet Christus die Zungen von Feuer,  
den Göttlichen Geist den Aposteln.  
In mächtigem Strom wird ausgegossen  
über die Fischer der Geist.

Auf die Fürbitten Deiner heiligen Apostel, Christus, unser Gott,  
erbarme Dich unser.

Amen.

7. Ode (im 7. Ton)

Irmos

**Die in den Feuerofen geworfenen gottergebenen Jünglinge  
haben durch ihren Lobpreis das Feuer in Kühlung verwandelt,  
da sie also riefen:  
Gepriesen bist Du, o Herr,  
Gott unserer Väter.**

Ehre ...

Während die Apostel kundtaten göttliche Zeichen,  
hielten für Rausch die Ungläubigen des Heiligen Geistes Energie,  
durch welche als Dreiheit erkannt wird,  
der **eine** Gott unserer Väter.

jetzt ...

Die ungeteilte Natur verkünden wir rechtgläubig als Gott:  
den anfanglosen Vater  
und von gleicher Macht den Sohn und den Geist -  
und rufen: Gepriesen bist Du,  
Gott unserer Väter.

Irmos des 2. Kanons im 4. Ton

**Wohltönend erklang einst der Instrumente Spiel  
zur Anbetung des goldgetriebenen seelenlosen Bildes.  
Doch uns würdigt des Trösters lichtbringende Gnade  
zu rufen: Einzige, gleichmächtige, anfanglose Dreiheit,  
gepriesen bist Du.**

Da sie der Propheten Botschaft nicht kannten,  
ziehen die Toren des Rauschs die Apostel,  
deren Worte sie nicht verstanden.  
Wir aber rufen Dir gottergeben zu:  
Neuschöpfer des Alls, gepriesen bist Du.

Ehre ...

Als Joel gewährte des Höchsten gewaltiges Wort,  
kündet er laut, was das Wort gesagt:  
Über welche ich ausgießen werde von meinem Geist,  
sie werden mit allen rufen:  
Dreifach strahlendes Wesen, gepriesen bist Du.

jetzt ...

Der dritten Stunde ward die Gnade zuteil, uns zu bedeuten,  
drei Personen in einem Wesen zu verehren.  
Doch jetzt, am ersten der Tage, rufen wir laut:  
Sohn, Vater und Geist, gepriesen bist du.

8. Ode (im 7. Ton)  
Irmos

**Der im Feuer brennende, doch nicht verbrennende Dornbusch  
hat dem schwerzüngigen Moses am Sinai Gott geoffenbart.  
Doch die drei Jünglinge hat der Gotteseifer dem Feuer entrissen  
und hat sie befähigt zum Lobgesang:  
Preiset, all ihr Werke des Herrn, den Herrn,  
und erhebt Ihn in alle Äonen.**

Ehre ...

Als des allheiligen Geistes lebendiger machtvoller Hauch  
aus der Höhe laut auf die Fischer herabfuhr  
- in feuriger Zungen Gestalt -  
da kündeten sie die Großtaten Gottes.  
Preiset den Herrn, all ihr Werke des Herrn,  
und erhebt Ihn in alle Äonen.

Jetzt ...

Da den nicht zu berührenden Berg wir ersteigen,  
laßt uns nicht schauern vor dem furchterregenden Feuer.  
Kommt, laßt uns hinzutreten zum Sionsberg,  
zu der Stadt des lebendigen Gottes,  
und mit den geisttragenden Jüngern uns vereinen.  
Preiset den Herrn, all ihr Werke des Herrn,  
und erhebt Ihn in alle Äonen.

Irmos des 2. Kanons im 4. Ton

**Es löst die Fesseln und kühlt die Flamme  
der Gottesherrschaft dreifachstrahlendes Bild.  
Die Jünglinge singen den Lobpreis.  
Als ihren Wohltäter preist die ganze Schöpfung  
den einzigen Erlöser, den Schöpfer des Alls.**

Als Gedächtnis Seiner die Sterblichen rettenden Worte,  
die Er vom Vater vernommen und den Aposteln kundgetan,  
sendet Christus den Geist,  
der herabkommt in feuriger Zungen Gestalt.  
Darum lobpreist Dich Schöpfung,  
besingt versöhnt und verwandelt Dich, den Gepriesenen.

*Wir preisen den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, den Herrn.  
Wir besingen und erheben ihn in Ewigkeit.*

Heilsam, selbstherrschen bist Du ausgegangen,  
selbststrahlendes, Licht schenkendes Licht.  
Du hast die Apostel mit heiligem Hauch erfüllt.  
Gib Deinen Knechten bleibenden Geist.

Jetzt ...

Es besang der Propheten geisterfüllter Mund  
Deinen Wandel, o Herr, im Fleisch  
und Deinen aus väterlichem Schoß hervorgehenden Geist,  
den ungeschaffenen, mitschaffenden, mitthronenden -  
und schenkt den Gläubigen,  
Deine Menschwerdung zu verehren.

WIR LOBEN, PREISEN UND BETEN AN DEN HERRN.  
WIR BESINGEN UND ERHEBEN IHN IN EWIGKEIT.

9. Ode (im 7. Ton)

Irmos

**Die Du unversehrt hast empfangen  
und dargeboten dem allkundigen Logos das Fleisch,  
des Mannes unkundige Mutter, Jungfrau, Gottesgebälerin,  
Gefäß des Unfaßbaren, Wohnstatt des Unumgrenzten,  
Dich erheben wir.**

Ehre ...

Als einst auf brausendem Feuergefährt

der Eiferer und Feuer Atmende freudig empostieg,  
da kündete er den Aposteln das jetzt offenbarte,  
das Wehen aus der Höhe.  
Davon erleuchtet lehrten sie alle erkennen  
die Heilige Dreiheit.

jetzt ...

Fremd dem Gesetz der Natur ward ein Wunder vernommen.  
Denn als die **eine** Stimme der Jünger erklang,  
da vernahmen durch die Gnade des Heiligen Geistes in vielen Sprachen  
die Völker, Stämme und Zungen die Großtaten Gottes  
und wurden geführt zur Erkenntnis  
der Heiligen Dreiheit.

Irmos des 2. Kanons im 4. Ton

**Freue Dich, Herrin, die den Ruhm Du vereinst  
der Jungfrau und Mutter zugleich.  
Kein Mund, sei er gewandt auch und beredt,  
vermag, Dich zu feiern oder würdig zu besingen.  
Jeder Verstand versagt die Erkenntnis Deines Gebärens.  
Darum lobpreisen wir Dich  
mit einer Stimme.**

Ehre ...,

Lobgesang ziemte der lebengebärenden Braut.  
Denn sie allein barg den Logos,  
der heilte der Sterblichen kranke Natur.  
Dieser thront jetzt zur Rechten des Vaters  
und hat uns gesandt die Gnade des Geistes.

jetzt ...

Wir alle - die wir erstrahlen, erglänzen, verwandelt  
im Hauch der gottströmenden Gnade - verherrlichen,  
die schönste fremdartige Verwandlung erkennend,  
als gleicher Macht das unteilbare, weise,  
dreifach strahlende Wesen.



## Exapostilaria im 1. Ton

Du Heiliger Geist,  
der Du ausgehst vom Vater und durch den Sohn  
auf Deine unkundigen Jünger herabkamst,  
daß sie Deine Gottheit erkennen,  
rette, heilige uns alle.

Licht ist der Vater,  
Licht ist der Logos,  
Licht auch der Heilige Geist –  
in Zungen von Feuer auf die Apostel herabgesandt.  
Durch ihn wird erleuchtet die ganze Welt,  
anzubeten die Heilige Dreiheit.

## Laudes im 4. Ton

*Zu vollziehen an Ihnen geschriebenes Gericht –  
das ist Herrlichkeit für all Seine Frommen.*

Wunderbares schauten heute alle Völker in Davids Stadt,  
als herabkam in Zungen von Feuer der Heilige Geist,  
wie der gottredende Lukas uns verkündet.  
Denn er sagt: Als Christi Jünger versammelt waren,  
erhob wie von heftigem Sturm sich ein Brausen  
und erfüllte das Haus, in dem sie versammelt waren.  
Und alle begannen, in fremden Worten zu reden,  
in fremden Auffassungen und fremden Lehren  
der Heiligen Dreiheit.

*Lobt den Herrn in Seinen Heiligen. Lobt Ihn in Seiner starken Feste.*

Wunderbares schauten heute alle Völker in Davids Stadt,  
als herabkam in Zungen von Feuer der Heilige Geist,  
wie der gottredende Lukas uns verkündet.  
Denn er sagt: Als Christi Jünger versammelt waren,  
erhob wie von heftigem Sturm sich ein Brausen  
und erfüllte das Haus, in dem sie versammelt waren.  
Und alle begannen, in fremden Worten zu reden,  
in fremden Auffassungen und fremden Lehren  
der Heiligen Dreiheit.

*Lobt Ihn ob Seiner mächtigen Taten. Lobt Ihn ob der Fülle Seiner Macht.*

Immer war, immer ist und wird sein der Heilige Geist,  
ohne Anfang, ohne Ende,  
immerdar vereint und zugezählt dem Vater und dem Sohn,  
Leben und Leben schenkend, Licht und Licht spendend,  
gut in sich selbst und Quelle der Güte.  
Durch Ihn wird der Vater erkannt, wird verherrlicht der Sohn,

wird von allen erkannt **eine** Kraft,  
**eine** Ordnung und **eine** Anbetung  
der Heiligen Dreiheit.

*Lobt Ihn im Schall der Posaune. Lobt Ihn mit Psalter und Harfe.*

Immer war, immer ist und wird sein der Heilige Geist,  
ohne Anfang, ohne Ende,  
immerdar vereint und zugezählt dem Vater und dem Sohn,  
Leben und Leben schenkend, Licht und Licht spendend,  
gut in sich selbst und Quelle der Güte.  
Durch Ihn wird der Vater erkannt, wird verherrlicht der Sohn,  
wird von allen erkannt **eine** Kraft,  
**eine** Ordnung und **eine** Anbetung  
der Heiligen Dreiheit.

*Lobt Ihn mit Pauke und Reigen. Lobt Ihn mit Saitenspiel und Schalmei.*

Der Heilige Geist ist Licht und Leben,  
ein lebendiger, geistiger Quell,  
Geist der Weisheit, Geist der Einsicht,  
guter, gerader, geistiger, lenkender, von Sünden läuternder Geist.  
Gott und vergöttlichend, Feuer, das aus Feuer hervorgeht,  
das rettet und wirkt und Gaben verteilt.  
Durch Ihn wurden alle Propheten,  
wurden Gottes Apostel und Martyrer gekrönt.  
Fremdartige Kunde, fremdartiges Schauspiel:  
Feuer, das sich teilt, um Gaben zu spenden.

*Lobt Ihn mit klingenden Zymbeln. Lobt Ihn mit jubelnden Zymbeln.  
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.*

Der Heilige Geist ist Licht und Leben,  
ein lebendiger, geistiger Quell,  
Geist der Weisheit, Geist der Einsicht,  
guter, gerader, geistiger, lenkender, von Sünden läuternder Geist.  
Gott und vergöttlichend, Feuer, das aus Feuer hervorgeht,  
das rettet und wirkt und Gaben verteilt.  
Durch Ihn wurden alle Propheten,  
wurden Gottes Apostel und Martyrer gekrönt.  
Fremdartige Kunde, fremdartiges Schauspiel:  
Feuer, das sich teilt, um Gaben zu spenden.

Ehre ..., jetzt ... 6. Ton

**Himmlischer König,  
Tröster, Du Geist der Wahrheit,  
allgegenwärtig und alles erfüllend,  
Hort der Güter und Spender des Lebens,  
komm, wohne in uns,  
reinige uns von jedem Fehl,  
und rette, Gütiger, unsere Seelen.**

Große Doxologie    Troparion    Fürbitten    Entlassung

